

# UND SONST SO?

Jenseits von Corona – was Europa bewegt

## #30: SLOWENIEN ÜBERNIMMT DEN STAFFELSTAB

Zum 1. Juli übernimmt Slowenien den Staffelstab der EU-Ratspräsidentschaft von Portugal. In den kommenden sechs Monaten wird damit Slowenien maßgeblich gestalten, was auf der europäischen Agenda steht und welchen aktuellen Themen sich die EU stellt. Zum Jahreswechsel folgt Frankreich, welches für die eigene Ratspräsidentschaft schon große Pläne hegt und auf eine gute Vorbereitung durch Slowenien hofft. Doch ob diese Erwartungen von Sloweniens aktueller Regierung erfüllt werden können, bleibt fraglich.



## SLOWENISCHE THEMEN

Doch Slowenien hat sich ambitionierte Ziele und Prioritäten für die EU-Ratspräsidentschaft auf die Fahne geschrieben. Unter dem Motto "Gemeinsam. Widerstandsfähig. Europa." legt das Land den Fokus auf die Erholung und Resilienz der EU, die Stärkung von Rechtsstaatlichkeit, die Zukunft Europas und auch auf die europäische Nachbarschaft, insbesondere den Westbalkan. Nun bleibt abzuwarten, wie Slowenien die Ratspräsidentschaft gestaltet und auch, wie die anderen Staats- und Regierungschefs diesen Weg unterstützen werden.:

## EUROPÄISCHE BESORGNIS

Die Regierung in Ljubljana wird derzeit von Ministerpräsident Janez Janša geleitet, der innenpolitisch auf Grund seines Umgangs mit der Pressefreiheit kritisiert wird. Auch auf europäischer Ebene erlebt er Gegenwind, unter anderem wegen der Nicht-Benennung eines Vertreters für die EU-Staatsanwaltschaft oder der Verteidigung Orbans gegen Kritik des neuen ungarischen Gesetzes, das eine Diskriminierung von LGBT-Gruppen fördert. Die Nähe Janšas zu Ungarns Premier sorgt immer wieder für Besorgnis, nicht zuletzt, da oft grundlegende europäische Werte zur Debatte stehen.



SCAN ME!